



41. Jahrgang, Nr. 81

August 2015

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Positiver Rechnungsabschluss für 2014

•

Verkauf der Bahngrundstücke geklärt

•

Aktueller Stand Hochwasserschutz

•

Große Beteiligung beim „Abend für Marbach“

•

Lösung für Wasserversorgung in Krummnußbaum

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Das Land Niederösterreich hatte heuer beschlossen, die Gemeinderatswahlen von ursprünglich März auf den 25. Jänner 2015 vorzuverlegen. Einerseits hat dieser frühe Termin dazu beigetragen, die Wahlauseinandersetzung so kurz als möglich zu gestalten, andererseits waren auch viele notwendigen Beschlüsse, wie zum Beispiel der Rechnungsabschluss in dieser kurzen Zeit nicht mehr möglich.



Trotzdem konnte diese für die Gemeinden so wichtige Wahl problemlos vorbereitet und durchgeführt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei all jenen bedanken, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten und so an der Zukunft unserer Gemeinde mitbestimmten. Ganz besonders möchte ich mich aber auch bei jenen bedanken, die meinem Team und mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Das überwältigende Ergebnis von 2010 mit einem Stimmenanteil von 60,24% konnte noch einmal auf 61,87% für die SPÖ-Marbach verbessert werden. Besonders hat mich persönlich auch die hohe Anzahl an persönlichen Stimmen gefreut. Jedenfalls sehe ich dieses Ergebnis als großen Auftrag, auch in den nächsten fünf Jahren für unsere lebenswerte Marktgemeinde Marbach tätig zu sein.

Gerade in Zeiten des Sparens und der Einschränkung von finanziellen Mitteln für unsere Gemeinde

ist es eine besondere Aufgabe, alle notwendigen und wichtigen Vorhaben in unserer Gemeinde umzusetzen. Dies wird nur dann möglich sein, wenn wir alle uns zur Verfügung stehenden Maßnahmen nutzen, um möglichst wirtschaftlich für unsere Gemeindegewinnen und Gemeindebürger zu arbeiten. Bereits bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates haben wir damit begonnen. Obwohl der SPÖ-Marbach ein zusätzlicher geschäftsführender Gemeinderat zustünde, habe ich den Antrag eingebracht, auf dieses Mandat zu verzichten. Ebenso habe ich die Gemeinderatsausschüsse auf ein Minimum reduziert, um auch hier Gelder einzusparen.

In den nächsten Jahren stehen viele wichtige Projekte an: Der Bau des **Hochwasserschutzes** ist abzuschließen, die **Abwasserentsorgung** ist zu erneuern, die **Trinkwasserversorgung in Krummußbaum** ist raschest zu sichern, ... Dies sind nur einige wichtige Vorhaben, die bereits im Laufen bzw. in Vorbereitung stehen.

Um all diese Aufgaben erfüllen zu können, lade ich alle im Gemeinderat vertretenen Kolleginnen und Kollegen dazu ein, gemeinsam mit mir diese wichtigen Projekte umzusetzen. Kleinkarierte Parteipolitik hat in der Gemeindepolitik nichts verloren.

Ich freue mich auf weitere erfolgreiche fünf Jahre!

Ihr Bürgermeister Toni Gruber

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.gv.at

Gemeinderatswahl 2015

Am 25. Jänner 2015 wurden in allen Gemeinden Niederösterreichs, ausgenommen den Statutarstädten, die Gemeinderatswahlen durchgeführt. So wie bereits 2010 bestand auch bei dieser Wahl die Möglichkeit, sein Wahlrecht mittels Briefwahl wahrzunehmen. Diese Möglichkeit wurde auch rege in Anspruch genommen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 75,23% und ist somit doch ge-



genüber 2010 zurückgegangen. Einerseits lässt sich das auf die Wahlteilnahme der Zweitwohnsitzerinnen und Zweitwohnsitzer zurückführen, welche oftmals nicht anwesend waren. Andererseits ist generell ein Zurückgehen des Interesses an Wahlen feststellbar.

Trotzdem lag die Wahlbeteiligung in Marbach noch weit über der von vielen anderen Gemeinden, und das ist sehr erfreulich!

Wahlergebnis Gemeinderatswahl 2015

Partei	Prozent	Stimmen	Mandate
SPÖ	61,87%	826	12
ÖVP	38,13%	509	7

Wahlsprenkel 1 – Marbach

Partei	Prozent 2015	Stimmen	Prozent 2010	Mandate	Differenz
SPÖ	64,08%	371	63,55%	12	0,52%
ÖVP	35,92%	208	36,45%	7	-0,52%

Wahlsprenkel 2 – Krumnußbaum

Partei	Prozent 2015	Stimmen	Prozent 2010	Mandate	Differenz
SPÖ	60,04%	272	57,41%	12	2,63%
ÖVP	39,96%	181	42,59%	7	-2,63%

Wahlsprenkel 3 – Auratsberg

Partei	Prozent 2015	Stimmen	Prozent 2010	Mandate	Differenz
SPÖ	60,4%	183	58,26%	12	2,14%
ÖVP	39,6%	120	41,74%	7	-2,14%

Bürgermeister Toni Gruber wieder gewählt

Am 5. März 2015 fand die konstituierende Gemeinderatssitzung statt. Bei dieser Sitzung sind folgende Funktionen zu wählen: Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte. Ebenso sind die Ausschüsse festzulegen sowie diverse andere Funktionen zu bestimmen.

Bei der Wahl zum Bürgermeister der Marktgemeinde Marbach lag nur ein Wahlvorschlag, lautend auf Anton Gruber vor. Bgm. Toni Gruber wurde wiederum zum Bürgermeister der Marktgemeinde Marbach gewählt. Bei der Wahl zum Vizebürgermeister lagen zwei Wahlvorschläge auf. Die ÖVP-

Marbach nominierte Peter Grafeneder und die SPÖ-Marbach Renate Hebenstreit für die Funktion des Vizebürgermeisters der Marktgemeinde Marbach. Frau Renate Hebenstreit wurde wieder zur Vizebürgermeisterin unserer Gemeinde gewählt.

Bgm. Gruber gratulierte der „alten“ und nun wiedergewählten Vizebürgermeisterin zur Wahl in diese wichtige Funktion. „Ich bin sehr froh, dass Renate für weitere fünf Jahre zur Verfügung steht!“, so Bgm. Toni Gruber. In seinen Einführungsworten erklärte Bgm. Gruber, dass durch das Sinken der finanziellen Möglichkeiten in den

Gemeinden es eine Herausforderung sein wird, alle die an die Gemeinden übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

Als erste Sparmaßnahme verzichtete die SPÖ-Marbach auf einen ihr zustehenden geschäftsführenden Gemeinderat und auf einen Ausschussobmann. Dadurch können bereits von Beginn an Kosten im Hinblick auf Aufwandsentschädigungen eingespart werden.

Bgm. Toni Gruber lud die ÖVP-Marbach zu einer konstruktiven Zusammenarbeit in der neuen Gemeinderatsperiode ein.



Rechnungsabschluss 2014

Ordentlicher Haushalt		
IST-Einnahmen	IST-Ausgaben	IST-Überschuss
€ 3.173.877,99	€ 3.005.173,24	€ 168.704,75
Außerordentlicher Haushalt		
	Einnahmen	Ausgaben
Erhaltung Güterwege	€ 11.984,57	€ 11.984,57
Kanalbauerweiterung, Sanierung und Abwasserbeseitigung	€ 611.589,24	€ 611.589,24
Wasserleitungserweiterung	€ 227.257,58	€ 227.257,58
Kindergarten Marbach Sanierung nach dem Hochwasser im Juni 2013	€ 15.119,93	€ 15.119,93
Festsaal Marbach Instandhaltung	€ 23.173,79	€ 23.173,79
Volksschule Marbach Einrichtung	€ 109.667,99	€ 109.667,99
Ankauf eines Bestattungswagens	€ 48.615,44	€ 48.615,44
Rettungsstelle ASBÖ-Persenbeug Zubau	€ 10.521,00	€ 10.521,00
Retentionsbecken und Geschiebesperren	€ 278.550,00	€ 278.550,00
Summe außerordentliche Belastung	€ 1.336.479,54	€ 1.336.479,54

Der gesamte Rechnungsabschluss 2014 und der Voranschlag 2015 sind auf der Homepage der Marktgemeinde Marbach unter www.marbach-donau.gv.at / **Bürgerservice** / Rechnungsabschluss oder Voranschlag ersichtlich.

Verkauf der Bahngrundstücke der ehemaligen Donauuferbahn

Bereits kurz nach der Gemeinderatswahl 2010 hat die NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H.), welche zu 100% dem Land Niederösterreich gehört, beschlossen, die Zugverbindung zwischen Emmersdorf und Sarmingstein einzustellen.

Trotz massiver Einsprüche der Gemeinden Leiben, Klein-Pöchlarn, Marbach und Persenbeug, sowie der Tourismusbetriebe in Emmersdorf, Maria Taferl, Marbach, Persenbeug, usw. wurde dieser Beschluss umgesetzt. Schon im Jahre 2011 begann die NÖVOG Nebenanlagen wie Bahnhöfe, Grundflächen, usw. zu verkaufen. Die Schienentrasse war damals noch nicht Thema, da seitens der Gemeinden eine Studie in Auftrag gegeben wurde, die einen Weiterbetrieb betrachten sollte. Nachdem

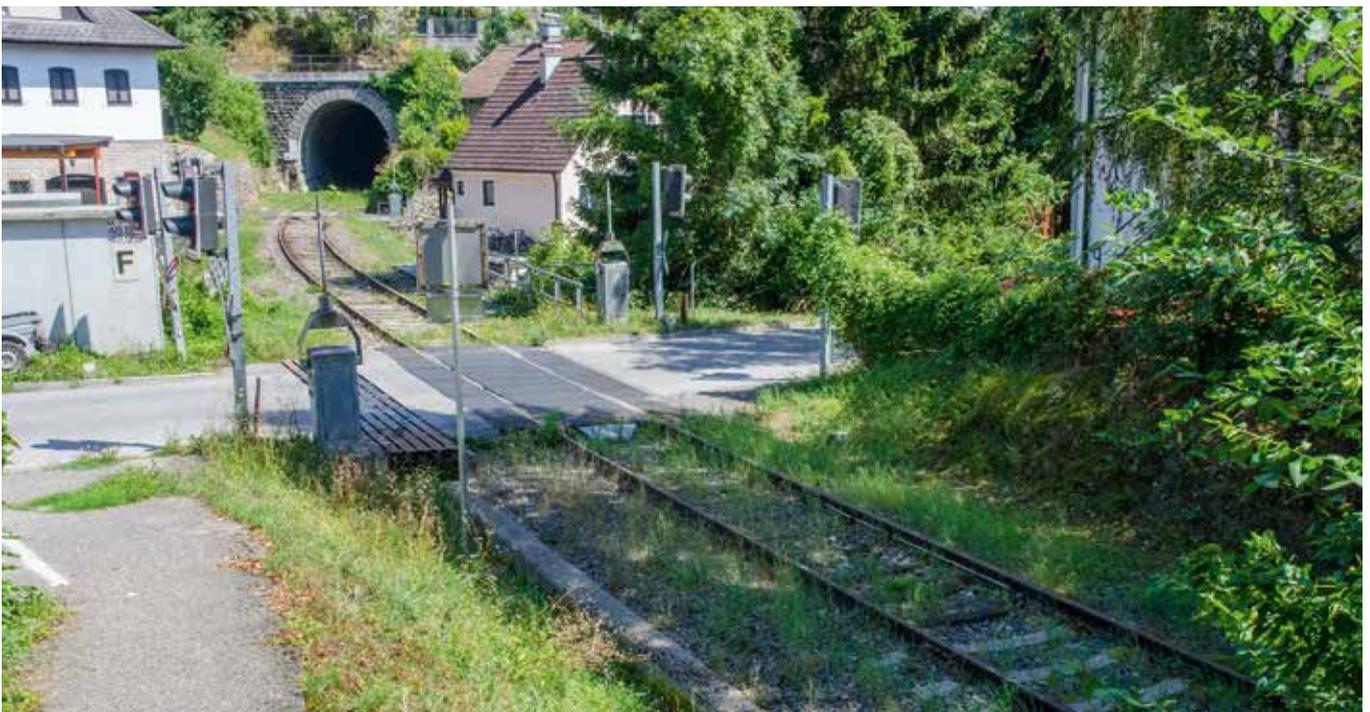
auch diese Studie negativ ausging, beschloss die NÖVOG nun auch die Schienentrasse zu veräußern. Den Gemeinden wurde ein Vorkaufsrecht auf diese Trassen eingeräumt, jedoch mit der Auflage, den besten Preis (zumindest den gebotenen Preis anderer Interessenten) zu bezahlen.

Die Firma Sandler hat sich aus Betriebsinteresse entschlossen, die gesamte Schienentrasse beginnend beim Autohaus Tober & Bierbaumer bis zur „alten“ Druckerei in Marbach anzukaufen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach auf Antrag von Bürgermeister Toni Gruber einstimmig beschlossen, die Bahntrasse vom Bereich Tober & Bierbaumer bis einschließlich Tunneleingang beim Friedhof anzukaufen. Dieser Ankauf sollte aber nur dann erfolgen, wenn zumin-

dest 95% der betroffenen Fläche an Interessierte verbindlich weitergegeben werden kann. Leider war das Interesse an verbindlichen Käufern doch so gering, dass ein Großteil der Flächen bei der Marktgemeinde Marbach verblieben wäre und der finanzielle Aufwand in der Höhe von rund € 252.000,-- von allen Bürgerinnen und Bürgern zu tragen gewesen wäre. Dies konnte Bgm. Gruber gegenüber allen Marbacherinnen und Marbachern nicht verantworten und trat in neuerliche Verhandlungen mit der NÖVOG und der am Grundkauf interessierten Druckerei Sandler.

Folgendes Verhandlungsergebnis konnte erzielt werden:

Die Fa. Sandler kauft die gesamte in Diskussion stehende Fläche. Gleichzeitig hat sich die Fa. Sandler schriftlich verpflichtet, im Zeitraum von sechs Monaten in



den Bereichen Tober & Bierbauer bis einschließlich Kreuzung „Bahnzeile“ im Bereich des Wohnhauses „Hofer“ Grundflächen an Interessierte zum NÖVOG-Preis zu verkaufen.

Die Gemeinde gilt als Vermittler und es dürfen nur an jene Grundflächen verkauft werden, wenn seitens der Gemeinde eine Zustimmung vorliegt. Verständlicherweise müssen aber zusammen-

hängende Flächen verkauft werden um das Erreichen von Grundstücken zu ermöglichen. Somit sind die Interessen der Betroffenen dieser Flächen gesichert. Auch wurde ein Großteil der Kaufinteressen, welche mittels Vorvertrag mit der Marktgemeinde Marbach bekundet wurde, gesichert. Nun liegt es an allen Interessierten, Grundflächen in den nächsten sechs Monaten anzukaufen.

Die Marktgemeinde Marbach wird die Grundfläche vom Tunneneingang in der Sonnleitengasse bis zum Tunneneingang beim Friedhof Marbach ankaufen, um so zukünftig auch die Parkplatzsituation beim Friedhof zu entschärfen. „Wir haben eine Lösung gefunden, wo sowohl die Marktgemeinde Marbach als auch die Druckerei Fa. Sandler zufrieden sein kann.“, so Bgm. Toni Guber.

Verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden beschlossen

Anfang diesen Jahres unterzeichneten die Bürgermeister Anton Gruber (v.l.n.r.), Ing. Johannes Weiß und Franz Raidl das Kooperationsabkommen zwischen ihren Gemeinden.

Nicht immer hat Zusammenarbeit etwas mit Sparen, Streichungen oder Kürzungen zu tun. Das beweisen die drei Gemeinden Marbach an der Donau, Leiben und Klein-Pöchlarn. Sie wollen

durch verstärkte Zusammenarbeit vor allem im Bauhofbereich und in der Verwaltung nicht nur sparen sondern die Zusammenarbeit Ihrer Gemeinden in vielen Bereichen verbessern und stärken.

Den Grundstein dafür legte eine Studie welche vor vielen Jahren bereits in Zusammenarbeit der Gemeinden gemacht wurde. Das Land fördert außerdem einzelne Projekte für interkommunale Zu-

sammenarbeit. Diese gilt es nun auszuarbeiten und zu realisieren.

Die drei Gemeinden arbeiten bereits in zahlreichen Vereinen, Gemeindeverbänden, Plattformen und übergeordneten Projekten wie zum Beispiel Abwasserverband, Trinkwasserverband, Musikschulverband, Region Nibelungengau, Standesamtsverband, Geschwindigkeitsmessgerät und vieles andere hervorragend zusammen.



Hochwasserschutz Marbach – aktueller Stand

Wie ja bereits hinlänglich bekannt ist, besteht der Hochwasserschutz Marbach aus zwei wichtigen Teilprojekten. Einerseits muss das Hinterland einem 100-jährigen Hochwasser standhalten; andererseits muss auch Marbach gegen ein 100-jähriges-Hochwasser ab-

Jahre berechnet wurde und diese Berechnungen qualifizierte Spezialisten durchgeführt haben. Lediglich den sich dort befindlichen Bach zu betrachten wäre völlig falsch und kurzsichtig. Vielmehr geht es darum, das gesamte Einzugsgebiet ausgehend von Auratsberg aus zu

weitergekommen. Der Auftrag zur Detailplanung wurde bereits vor Monaten erteilt und unsere Planungsfirma, Fa. Werner Consult, arbeitet mit Hochdruck am Hochwasserschutz Marbach. Einen Starttermin betreffend die tatsächlichen Erdarbeiten möchte ich



gesichert werden. Nur wenn beide Projekte umgesetzt werden, besteht ein tatsächlicher Schutz von 100-jährigen Hochwässern.

Der Bau der Rückhaltemaßnahmen in Granz („Autenberggraben“) läuft bereits auf Hochtouren. Manche kritische Stimmen meinen, dass dieses doch imposante Bauwerk völlig überdimensioniert ist und eine wesentlich kleinere Schutzmaßnahme ausreichen würde. Diesen Interessierten sei gesagt, dass dieses Projekt über mehrere

betrachten. Im Extremfall, also bei einem 100-jährigen Ereignis, fallen so große Regenmengen an, dass eben eine nun zu errichtende Rückhaltemaßnahme unbedingt notwendig ist. In den letzten Jahren hat dieses kleine „Bacherl“ bei Starkregenfällen bereits seine verheerenden Kräfte gezeigt. Und genau gegen diese Vorfälle müssen wir uns absichern.

Im Bereich des Donauhochwasserschutzes sind wir mittlerweile auch schon ein großes Stück

noch nicht nennen, da noch wichtige Vorarbeiten, wie z.B. die Ausschreibung sämtlicher Leistungen anstehen. Je genauer die Vorarbeiten in Bezug auf Planung durchgeführt werden, je mehr Zeit sparen wir uns dann bei den tatsächlichen Erdarbeiten.

Jedenfalls können sie sich alle sicher sein, dass die Umsetzung dieses für uns so wichtigen Schutzes höchste Priorität hat und wir täglich an der Verwirklichung arbeiten.

„Abend für Marbach“ war wieder bestens besucht

Die Veranstaltung „Abend für Marbach“ war wieder sehr gut besucht.

Nachdem die Gemeinderatsperiode bereits am 25. Jänner 2015 endete wurde die diesjährige Veranstaltung einem Rückblick über die letzten fünf Jahre gewidmet. Folgende wichtige Projekte wurden in den letzten fünf Jahren umgesetzt:

- Die Ordination Dr. Hössl wurde neu gestaltet und komplett umgebaut; ein Lift erleichtert nun gehbehinderten Personen das Erreichen der Ordinationsräumlichkeiten
- Die Zufahrt nach Auratsberg wurde neu gebaut und somit massiv verbessert; die Gefahr bei Schneelage im Winter wurde wesentlich entschärft
- Straßennamen wurden im gesamten Gemeindegebiet eingeführt; durch diese Maßnahme können nun alle Haushalte wesentlich einfacher erreicht werden. Auch die Straßen und Hausnummern sind mittlerweile in den Navigationssystemen auffindbar
- Die Volksschule wurde generalrenoviert und auf den neuesten Stand gebracht; durch den Zubau haben die Schülerinnen und Schüler nun auch die Möglichkeit einen modernen Turnraum zu nutzen. Auch Werken wird durch einen neu geschaffenen Werkraum wesentlich interessanter

- Der Verein „Soziales Marbach“ wurde gegründet; Ziel dieses Vereins ist es hilfsbedürftigen Menschen unterstützend zur Seite zu stehen

Wesentlich mehr Projekte wurden umgesetzt, alle aufzuzählen hätten den Rahmen der Veranstaltung gesprengt.

Ehrungen:

Nachwuchsgemeinschaft Maria Taferl U 14 Meisterschaft – 2014



- Bayer Sebastian, Buchinger Paul, Fuchssteiner Jakob, Hofmann Marco, Stadler Nico, Stadler Leon, Grabner Lisa, Hager Maximilian
- Firma Tober & Bierbaumer, Excellence Award KIA-Partner
- Pirringer Patrick – Jugend Innovativ Wettbewerb Entwicklung einer App für Diabetiker

Gemeinde aktuell Trinkwasserversorgung im Bereich Krummnußbaum

Wie bereits bekannt, wird derzeit dem Trinkwasser im Bereich Krummnußbaum Chlor in geringen Mengen zugesetzt. Dieser Chlorschutz gewährleistet, dass sich im Trinkwasser keine gesundheitsschädlichen Keime und Bakterien ausbreiten können. Um diese Situation rasch wieder verbessern zu können, laufen die Planungen zur Errichtung eines neuen Hochbehälters auf Hochtouren.

Im April dieses Jahres konnte ein neues Grundstück, oberhalb des derzeitigen Standorts, gefunden werden. Die Grundbesitzerin, Frau Johanna Kremser, war sofort einverstanden, diesen Grund zur Verfügung zu stellen. Wenige Stimmen aus Krummnußbaum stellen sich oft die Frage warum dieses Projekt so lange dauert und warum nicht schon längst der neue Hochbehälter gebaut und in Betrieb genommen wurde. Diese Fragen lassen sich wie folgt ganz einfach beantworten:

- Um einen neuen Hochbehälter errichten zu können, müssen umfangreiche Planungsarbeiten geleistet werden. Die Fragen, des Standortes, die Größe der Behälter, der Zuleitung, der Erreichbarkeit usw. müssen im Vorfeld auf das Genaueste von einem Zivilingenieur geprüft werden.
- Ist der Standort gefunden, müssen Verhandlungen mit dem Grundbesitzer geführt werden, um diesen Platz überhaupt nutzen zu können. Weiters



- müssen Gespräche mit jenen Grundeigentümern geführt werden, über welche Grundstücke die neuen Wasserversorgungsleitungen (Füllleitungen) gelegt werden können. Leider haben sich diese Verhandlungen schwieriger gestaltet als angenommen wurde.
- Wenn all diese Verhandlungen positiv abgeschlossen wurden, muss bei der Wasserrechtsbehörde um eine wasserrechtliche Verhandlung angesucht werden. Erst wenn ein positiver Bescheid seitens der zuständigen Behörde vorliegt, kann mit dem Bau dieses Hochbehälters begonnen werden.
- Und zu guter Letzt muss auch die Finanzierung des Bau-

es geklärt werden. Schließlich wird das Projekt mehr als € 500.000,-- kosten und da bedarf es schon einiger Überlegungen um diese Finanzierung für die Gemeinde am kostengünstigsten durchführen zu können.

Sie sehen, umfangreiche Vorarbeiten sind notwendig, um dieses Projekt umsetzen zu können.

Glücklicherweise sind alle offenen Fragen geklärt und wir warten jetzt nur mehr auf einen Verhandlungstermin mit der zuständigen Wasserrechtsbehörde. Sobald ein positiver Bescheid vorliegt, können wir mit dem Bau dieser Anlage beginnen. Realistischer Weise wird mit einem Baubeginn im Herbst dieses Jahres gerechnet.

Erstkommunion 2015

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015, haben die Kinder der 2. Klasse der Volksschule Marbach ihre erste heilige Kommunion empfangen. Über das ganze Jahr hinweg bereiteten sich die Kinder im Rahmen von Minigottesdiensten, begleitet von den Eltern und unserem Herrn Pfarrer Gornicki, auf dieses Fest vor.

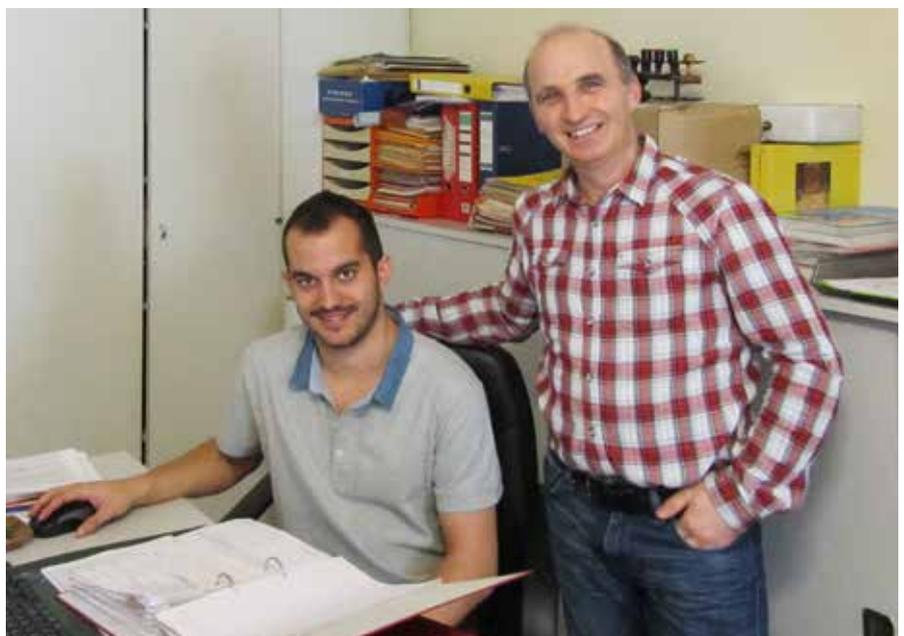
Begleitet von der Musikkapelle Marbach, dem Kinderchor der Volksschule Marbach und ihren Lehrerinnen konnten sie unter der Leitung unseres Pfarrers das große Fest begehen. Anschließend wurden die Kinder, die Frau Direktor, die Lehrerinnen, der Herr Pfarrer, Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit zu einem Frühstück in den Mehrzweckraum der Volksschule, sowie die Angehörigen der Kinder zu einer Agape geladen.



Christoph Schimatschek ist neuer Mitarbeiter am Gemeindeamt

Nachdem die Mitarbeiterin Bettina Weiss seit Juni in Karenz ist war es notwendig, einen neuen Mitarbeiter im Bereich der Verwaltung der Marktgemeinde Marbach aufzunehmen.

Christoph Schimatschek verstärkt seit 31. März 2015 das Team. „Ich wünsche Christoph viel Freude und Erfolg in seiner neuen, sehr verantwortungsvollen Tätigkeit!“, so Bgm. Toni Gruber. Mittlerweile hat sich Christoph perfekt eingearbeitet und unterstützt das Team bestens.



Bekanntnis zum Verzicht auf Pestizide

Seitdem die Internationale Agentur für Krebsforschung der WHO (Weltgesundheitsorganisation) im April eine neue Studie vorgestellt hat, ist in Sachen Unkrautvernichtungsmittel Feuer am Dach. Glyphosat, das weltweit am häufigsten eingesetzte Pestizid, wird darin als „wahrscheinlich krebserregend“ eingestuft.

Diejenigen Personen, die mit dem Pestizid in Berührung kommen, haben ein erhöhtes Risiko, an Lymphdrüsenkrebs zu erkranken. Aus diesem Grund hat Bgm. Toni Gruber den Beschluss gefasst, vor allem im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen, diese Pestizide (und hier zählt vor allem „Round-Up“ dazu) im Einflussbereich der Marktgemeinde Marbach zukünftig nicht mehr einzusetzen. Es wäre schön, wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde diesem Entschluss anschließen würden.

Geänderte Bauordnung

Seit Anfang Februar 2015 ist die neue Bauordnung in Kraft. Die neuen Bestimmungen orientieren sich vor allem an den OIB-Richtlinien.

Dies hat zur Folge, dass detaillierte Ausführungen – vor allem in bautechnischer Hinsicht – zu den einzelnen Paragraphen in Hinblick durch diese Bestimmungen geregelt sind. Dadurch ist bei vielen Vorhaben eine Vorbegutach-

tung durch den Sachverständigen notwendig. Erst dann können die Unterlagen zur Verhandlung gelangen.

Diese Vorgangsweise wurde auch seitens des Gebietsbauamtes vorgeschlagen. Weiters wurde mitgeteilt, dass durch organisatorische Änderungen die Sachverständigen nicht mehr kurzfristig zu Bauverhandlungen entsandt werden können.

Aus diesem Grund ersuchen wir, dass bereits vor einer geplanten Baumaßnahme Vorabpläne an die Gemeinde übermittelt werden. Somit haben wir die Möglichkeit, diese Pläne vorab zu begutachten und dadurch das Bauverfahren abzukürzen.



Bekanntnis zum Verzicht auf Pestizide

Die Gemeinde MARBACH/DONAU
erklärt hiermit, dass im gemeindeeigenen Einflussbereich keine Pestizide eingesetzt werden, die nicht der EU-Bioverordnung in letztgültiger Fassung und dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen.

Damit setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und der Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen.

2. Juni 2015
Datum


Unterschrift
Bgm. Anton Gruber
Name



Verein „Soziales Marbach“

Nach etwas mehr als einem Jahr seines Bestehens, freut sich der Verein „Soziales Marbach“, einen sehr positiven Rückblick auf die Vereinstätigkeit geben zu können. Obwohl das natürlich auch bedeutet, dass es Menschen in unserer Gemeinde gab und gibt, die in Not geraten sind, Hilfe brauchen bzw. pflegebedürftig wurden. Daher bitte ich an dieser Stelle alle Marbacherinnen und Marbacher, ihre tolle Unterstützung auch im kommenden Vereinsjahr fortzuführen und bedanke mich ganz herzlich für das bisherige Wohlwollen.

Das Inventar und die bereits verliehenen Hilfsmittel umfassen mittlerweile 7 elektrisch verstellbare Krankenbetten, 2 elektrische Badelifter, einen Patientenlifter, mehrere Leibstühle, Rollstühle und Gehhilfen. Selbst Haushalts-

geräte wurden bereits gespendet und konnten sinnvoll weitergegeben werden.

Der geschäftsführende Obmann Ewald Schweiger steht laufend beratend und unterstützend ehrenamtlich zur Verfügung. So wurden viele Pflegegeldanträge gestellt, Pflegeprobleme besprochen und individuelle Lösungen bei komplexen Problemen gefunden. Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Bezirkshauptmannschaft Melk, konnte mehreren in Not geratenen Familien rasch und unbürokratisch geholfen werden. Beispielsweise konnte einer alleinerziehenden Mutter nach einem Wasserrohrbruch kostenlos eine Ersatzküche und finanzielle Unterstützung für die Sanierung organisiert werden.



Einer anderen Familie konnte für die schulpflichtigen Kinder ein Computer zur Verfügung gestellt werden. Gespendet wurde dieser von der Firma Umdasch / DOKA und dem Verein Soziales Marbach.

Es fand auch bereits der erste Vortragsabend zum Thema „Sachwalterschaft und Alternativen“ statt. Frau Mag. Sonja Holzer konnte hier höchst kompetent zum Thema informieren. Weitere Vorträge sind in Planung.

Verein Soziales Marbach

Neues Fahrzeug für unseren Bauhof

16 Jahre war das alte Bauhoffahrzeug im Dienste der Marktgemeinde Marbach unterwegs. Nachdem die Reparaturen an diesem Auto immer häufiger wurden, beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach auf Antrag von Bgm. Toni Gruber die Anschaffung eines neuen Autos.

Dieses Auto der Marke Toyota Hilux, angekauft beim Autohaus Tober & Bierbaumer, wurde im April in den Dienst gestellt.



Verabschiedung der Kindergartenleiterin, Frau Margit Kropfreiter

Die langjährige Leiterin des NÖ Landeskindergartens Krummnußbaum/DUB II (Ötscherblick), Frau Margit Kropfreiter, hat sich entschlossen, ihre Tätigkeit in unserem Kindergarten mit Ende März 2015 zu beenden. Frau Kropfreiter leitete, lenkte und führte seit dem 6. September 1999 mit sehr großem Engagement und viel Liebe den Prozess des Kindergartenalltags. Zum gleichen Zeitpunkt hat sie auch die Funktionsbezeichnung „Kindergartendirektorin der NÖ Landesregierung“ erhalten. Margit Kropfreiter wird nunmehr beim Land Niederösterreich als Springerin in den NÖ Landeskindergärten im Bezirk Melk tätig sein.

In all den Jahren haben die vielen Eltern, alle Kolleginnen und Mitarbeiterinnen, sie sehr geschätzt und natürlich wurde sie von den vielen Kindern, welche von ihr betreut wurden, sehr lieb gewonnen.

Vizebürgermeister Renate Hebenstreit, für den Aufgabenbereich Kindergärten und Schulen zuständig, bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Marbach an der Donau für die ausgesprochen gute und sehr freundschaftliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren

und wünschte Margit Kropfreiter für ihren neuen beruflichen Lebensweg alles erdenklich Gute.

Es ist sehr schade, dass sie geht, aber gut und wichtig, dass wir sie 16 Jahre zum Wohle unserer Kinder haben durften.



Auszeichnung für ZUMBA

Im Jahr 2014 hat sich die Marktgemeinde Marbach wieder entschlossen, am Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde 2014“ mit dem Trainingsprogramm ZUMBA teilzunehmen. Vor nunmehr 3 Jahren hat unsere Gemeinderätin Charlotte Zimmerl diese Initiative gestartet. Ihrem großen persönlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass jeweils am Mittwoch Abend sowie am Donnerstag Vormittag das ganze Jahr über unter Anleitung der ZUMBA-Trainerin Margit Schna-

bler ZUMBA angeboten werden kann. Ein voller Festsaal beweist, dass dies ein äußerst gutes Angebot in Sachen Bewegung und Fitness darstellt und dies wird über unsere Gemeindegrenzen hinweg bestens angenommen. Nunmehr wurde diese Initiative vom Sportland Niederösterreich ausgezeichnet.



Abschlussfahrt mit der 4. Klasse Volksschule

So wie in den Vorjahren lud auch heuer Bgm. Toni Gruber die 4. Klasse der Volksschule Marbach zu einem Abschlussausflug ein. Dieses Jahr wurde der Tiergarten Schönbrunn besucht. Besonders die freifliegenden Fledermäuse

im Tropenhaus faszinierten unsere Kinder.

Zum Abschluss lud Bgm. Toni Gruber die Kinder zum Essen zum McDonald's in Loosdorf ein. VS-Dir. Edith Weidum und die Klas-

senlehrerin VOL Birgit Wadsak begleiteten den Ausflug. Bürgermeister Toni Gruber wünschte den Kindern schöne Ferien und einen erfolgreichen Start in die neuen Schulen im kommenden Herbst!



5. Gemeindefesttag - Hinterstoder

Der Einladung zum Gemeindefesttag am 21. 2. 2015 folgten ca. 65 SportlerInnen. Im Weltcuport Hinterstoder konnten wir bei herrlichem Wetter einen wunderschönen Schitag genießen.

Die Veranstaltung wurde vom Sportreferenten GGR Rudolf Bernreiter begleitet. Die Gemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für das Mitmachen und beim gesamten Gemeinderat, welcher auch heuer wieder einen Teil für die Busfahrt sponserte.



Wir gratulieren



Karl Mitmasser, 85. Geburtstag



Alexander Ottina, 80. Geburtstag



Charlotte Zimmerl, 85. Geburtstag



Hedwig Lechner, 80. Geburtstag



Aloisia H...



Anton Gruber, 80. Geburtstag



Anna Schwarzl, 85. Geburtstag



Aloisia Reithner, 85. Geburtstag

sehr herzlich!



Hermine Reithmayr, 90. Geburtstag



Manfred und Leopoldine Kohlrub, Goldene Hochzeit



Hager, 80. Geburtstag



Olga Schweiger, 85. Geburtstag



Karl Hirweg, 95. Geburtstag



85. Geburtstag



Franz Mistelbauer, 85. Geburtstag



Johann und Cäcilie Puchinger, Goldene Hochzeit

Tschernobylkinder wieder zu Besuch in Marbach



Die Aktion „Tschernobylkinder besuchen Marbach“ fand auch heuer wieder statt. Am 3. Juli 2015 konnte Bgm. Toni Gruber die leider an Krebs erkrankten Kinder samt ihren Betreuerinnen wieder herzlich begrüßen.

Nach einem gemütlichen Nachmittag mit den Kinderfreunden wurden die Kinder zum Abschluss zu einer kleinen Stärkung in das Gasthaus Engel eingeladen. Die Kinder und ihre Betreuerinnen bedanken sich sehr herzlich für die Einladung.

Hunderte TeilnehmerInnen beim DONAU-BIKE-EVENT 2015

Am 9. Mai 2015 veranstaltete die Gemeinde Marbach gemeinsam mit den Nachbargemeinden des Nibelungengaus Ybbs, Persenbeug-Gottsdorf, Klein-Pöchlarn, Pöchlarn und Krummußbaum diese schon traditionelle Radveranstaltung für JUNG und ALT.

An der Veranstaltung nahmen auch die Kinder der VS-Marbach teil, welche den „Tag der Sonne“

mit einem Luftballonstart eröffneten. Die RadlerInnen konnten bei den mitwirkenden Betrieben, Bike Shop Christian Steindl sowie Intersport Fahrnberger die Fahrräder überprüfen lassen und es wurde auch die neueste Fahrradtechnik ausgestellt bzw. auch vorgeführt. Zusätzlich führte der ARBÖ noch Sicherheitschecks durch. Die Versorgung für die vielen Teilneh-

merInnen erfolgte in ausgezeichneter Weise durch das Team der Kinderfreunde Marbach.

Ein DANKESCHÖN gilt den Organisatoren dieser Veranstaltung Hrn. GGR Hannes Kamleitner, Fr. Vizebürgermeister Renate Hebenstreit, den Kinderfreunden Marbach unter Obfrau GR-Gerlinde Mikschovsky sowie allen Mitwirkenden.



100-Jahr-Feier der Volksschule Marbach

Am 16. Jänner 2015 konnte im Beisein zahlreicher Ehrengäste die 100-Jahr-Feier der Volksschule Marbach begangen werden.

Im Jahre 2012 wurde auf Antrag von Bürgermeister Toni Gruber einstimmig im Gemeinderat die Generalsanierung der VS-Marbach beschlossen. Das Hochwasser 2013 hatte zur Folge, dass der geplante Fertigstellungstermin mit Herbst 2013 nicht eingehalten werden konnte. So startete der Betrieb der VS-Marbach erst im Jänner 2014.

Schulinspektor Dr. Wolfgang Schweiger meinte in seiner Ansprache, dass „der Raum der dritte Pädagoge“ sei. Und mit der Generalrenovierung dieser Schule sei dies absolut gelungen. Frau Landesrätin Mag. Schwarz, Frau Landeshauptmann-Stv. Mag. Ren-

ner und Bezirkshauptmann Dr. Haselsteiner gratulierten ebenfalls zu diesem Jahrhundertprojekt.

Das von den Schülerinnen und Schülern einstudierte Rahmenprogramm begeisterte alle Anwesen-

den. An dieser Stelle möchte ich den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrerinnen für diese ausgezeichneten Vorführungen danken und gratulieren. Es war ein unvergessliches Fest!



Asylsuchende Menschen – Marbach wird helfen

Krieg, Verfolgung und Angst vor Folter und Tötungen sind die Gründe warum Menschen ihre Heimat verlassen. Die katastrophale Situation in Syrien, Afghanistan, usw. zwingen Menschen zu fliehen. Schon alleine die Flucht bedeutet für tausende Menschen der sichere Tod. Ertrinken im Mittelmeer wird in Kauf genommen.

Sind diese Menschen dann in Europa angekommen, erwartet sie neues Leid. Völlig überforderte und auch von Seiten der EU im Stich gelassene Länder wie Grie-

chenland und Italien müssen massenhafte Flüchtlingsströme bewältigen. Nun sind diese Flüchtlinge auch in Österreich angekommen.

Die Stadt Traiskirchen, wo sich ein Erstaufnahmezentrum befindet, wird seitens des Bundes völlig im Stich gelassen. Auch die Länder aber auch zahlreiche Gemeinden sind nicht wirklich bereit hier helfend zu unterstützen. Ich sehe es jedoch als unsere Verpflichtung, in geeignetem Maße Unterstützung anzubieten. Massenlager wie Zeltstädte und Containerdörfer

können wir sicher nicht bewältigen. Einige Familien in unserer Gemeinde aufzunehmen muss jedoch möglich sein. Aus diesem Grund habe ich jetzt vorerst zwei Wohnungen organisiert, wo zwei Familien einziehen werden. Platz für weitere zwei bis drei Familien wird noch gesucht.

Ich bin mir sicher, dass diese Vorgangsweise von allen Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten unterstützt wird und bitte auch auf diesem Wege um ihre Mithilfe.

Neujahrskonzert 2015 – ein gelungener Start ins neue Jahr

Auch heuer wurde das neue Jahr 2015 mit einem Neujahrskonzert am 4. Jänner 2015 im Festsaal der Marktgemeinde Marbach begrüßt. In bewährter Weise bot das Kammerorchester musica spontana einen musikalischen Hochgenuß der

Extraklasse. Der musikalische Leiter, Bernhard Thain bot mit dem gesamten Orchester sowie dem Tenor Martin Mairinger und dem Bariton Boris Becker ein wunderschönes Klangerlebnis. Es wurden Werke von Joseph Haydn, Johann

Strauss, Fredereck Loewe; Leroy Anderson und Albert Neumayer musiziert und gesungen. Der Projektleiter Peter Schlöglhofer freute sich über die ausgezeichnete und sehr herzliche Stimmung im Festsaal.



Aussteller für Marbacher Christkindlmarkt gesucht

SIE PRÄSENTIEREN – WIR INSZENIEREN!

Wir suchen genau SIE! KUNST. GENUSS.HANDWERK ist unser Leitmotiv. Limitierte Ausstellerflächen zu vergeben. Erwartet werden 3.000 – 5.000 Besucher aus dem Einzugsgebiet der Bezirke Melk, Krems, Amstetten, Scheibbs, Zwettl aber auch St. Pölten.

Sie sind Künstler, Musiker, Gastronom oder Meister traditioneller Handwerkskunst? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Begeis-

tern Sie mit uns „Jung & Alt“ am Marbacher Weihnachtsmarkt. Jetzt anmelden: Aussteller-Ansprech-

partner: Ewald Schweiger, Email: schweiger@maxcom.at. www.marbach-tourismus.at



Fünf Jahre Kinderfreunde Marbach

Vor fünf Jahren haben sich die Kinderfreunde Marbach gegründet. Fünf Jahre auf die man gerne zurückblickt. Gerade das vielfältige, bunte und erfolgreiche Programm ist der Grund, dass sich die Kinderfreunde Marbach zu einem der mitgliederstärksten Vereine entwickelt hat.

Kindermaskenball, Ostereiersuche oder Ferien(s)pass – Kürbisschnitzen, Halloween-Party oder „Warten auf das Christkind“ sind Veranstaltungen die Groß und Klein begeistern. Ob mit dem Streichelzoo oder durch die Eltern-Aktiv-Werkstatt, dem Familienausflug und dem Sommerlager, bieten die Kinderfreunde Marbach ein umfangreiches Programm für Kinder und Eltern. Besuchen Sie uns auf unserer Facebook Seite <https://www.facebook.com/Kinderfreunde.Marbach> – wir würden uns sehr freuen.

Kinderschutz und Kinderrechte stehen im Zentrum unserer Organisation, darüber hinaus sehen wir uns als starke Stimme für Kinder und Familien.

Wollen sie unsere Arbeit unterstützen, dann werden auch sie Mitglied in unserer Ortsgruppe – für nur € 25,- pro Familie und Jahr unterstützen sie aktiv unsere Arbeit.

Informationen zum laufenden Programm und die Vorteile einer Mitgliedschaft erhalten sie bei Obfrau Gerlinde Mikschovsky
Telefon: 0676 / 5380122



Gemeindekooperation – Ferienbetreuung

Die Kinder freuen sich jedes Jahr auf ihre Schulferien, doch bei den meisten Eltern mischt sich zur Vorfreude auf den gemeinsamen Urlaub aber die Sorge in der Ferienzeit keine geeignete Betreuung für ihre Kinder zu finden.

Daher haben die Gemeinden Marbach, Artstetten-Pöbring, Klein-Pöchlarn, Maria Taferl, und Leiben in Kooperation für 4 Wochen eine Ferienbetreuung organisiert. Diese startete am 20. Juli in der Volksschule Leiben und wird durch die Kinderfreunde NÖ betreut.

Am 22. Juli besuchten die Bürgermeister Anton Gruber, Vizebgm. Renate Hebenstreit, Bgm. Karl Höfer, Bgm. Ing. Johannes

Weiß, Bgm. Heinrich Strondl, und Bgm. Franz Raidl die Kindern und Betreuer in der Volksschule Leiben und machten sich ein Bild von der angebotenen Betreuung und dem Tagesablauf.

Die Bürgermeister kamen zu dem Entschluss, nach dem die Betreuung der 11 Kinder toll funktioniert, bei Bedarf auch in den nächsten Sommerferien eine Ferienbetreuung anzubieten.



„Steuereck“ zum Thema – steuerliche Begünstigung von Ferialjob

Alljährlich werden speziell in den Sommermonaten diverse Ferialjobs von Schüler/innen und Student/innen zum „Hineinschnuppern“ für das spätere Berufsleben genutzt.

Erfolgt dies im Normalfall in Form eines Angestelltenverhältnisses, so wird von der Firma Sozialversicherung und Lohnsteuer einbehalten.

Im Jahr darauf sollte jedoch nicht vergessen werden, für diesen Job eine Arbeitnehmerveranlagung beim Finanzamt zu beantragen, da es in solchen Fällen zu einer Steuergutschrift kommt. Zusätzlich gibt es noch eine Erstattung

von Sozialversicherungsbeiträgen (bisher max. € 110,-). Für Ferialjobs 2015 erhöht sich dieser Betrag durch die Steuerreform auf € 220,-.

Wer nun bisher vergessen hat diesen Antrag zu stellen, kann dies noch rückwirkend für 5 Jahre nachholen.

Kleiner Hinweis – Achtung! Rückzahlungsverpflichtung für Familienbeihilfe besteht grundsätzlich dann, wenn das Einkommen aus solchen Jobs den jährlichen Betrag von € 10.000,- übersteigt. Es sind jedoch dazu auch Ausnahmen im Gesetz vorgesehen.

Hannes Kamleithner



Lesen und Schreiben – nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit!

Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migrantinnen und Migranten. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die darum bemüht

sind, ihre Defizite zu verstecken. Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare Altfatelefon Österreich **0800 244 800**

ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte BeraterInnen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung

Projekttag der 4. Klasse VS in Heidenreichstein

Am **Montag**, dem 22. Juni 2015 fuhren wir um 10 Uhr zuerst nach Alt-Nagelberg. In Apfelthaler's Glashütte fing unser Abenteuer an. Jeder durfte selbst eine „Durstkugel“ blasen. Danach schauten wir bei der HUKI-Kinderwerkstatt vorbei. Dort malten wir Keramikfiguren an. Später besuchten wir die Papiermühle von Familie Mörzinger, wo jeder sein eigenes Blatt Büttenpapier schöpfen durfte.

Am **Dienstag** gingen wir zuerst in das Haus des Moores in Heidenreichstein. Die Moorleiche dort sah sehr interessant aus. Wir erfuhren auch viel über den Torfabbau. Nach der Stadtführung besuchte unsere Klasse die Wasserburg Heidenreichstein, die zu den besterhaltenen Burgen Mitteleuropas gehört.

Am Nachmittag besuchten wir den Naturpark Heidenreichsteiner Moor. Ein Highlight war das

Moorstapfen, bei dem alle braune „Strümpfe“ bekamen.

Am **Mittwoch** in der Früh packte jeder wieder sein Siebensachen. Danach führen wir zur „Himmelsleiter“ nach Schrems. Dort stiegen wir die 108 Stiegen in den Himmel hinauf. Später wanderten wir noch durch den Naturpark Blockheide in Gmünd, wo wir sogar einen

Wackelstein zum Wackeln brachten! Nach dem Mittagessen mussten wir dann leider wieder unsere Heimreise antreten.

In Marbach warteten schon alle Eltern sehnsüchtig vor der Schule auf uns. Diese drei Tage waren ein einmaliges und aufregendes Erlebnis für uns alle.



Wuzzler für die Volksschule

Ein lang gehegter Wunsch von Frau Direktor OSR Edith Weidum und den Schülerinnen und Schülern der VS-Marbach ging endlich in Erfüllung. Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit ist es gelungen, einen Sponsor nämlich die Firma Turkna GmbH aus Kirchberg an der Pielach zu gewinnen. Die Freude in der Volksschule ist übergroß und das Fußballfieber ist sofort ausgebrochen.



Allgemeines Fahrverbot in Granz

Die Wohngemeinschaft der Genossenschaftswohnungen Donaustraße 18 und 19 und dazugehörigen Reihenhäuser möchten darauf hinweisen, dass die Zufahrtsstraße

zwischen den beiden Gebäuden eine Privatstraße mit beschildertem allgemeinem Fahrverbot (mit Ausnahme der Bewohner) ist. Im Sinne der am Spielplatz, durch den

diese Straße mittig hindurch geht, spielenden Kinder möchten wir ersuchen dieses allgemein gültige Fahrverbot einzuhalten.

Bistro Mogad'Or hat seine Pforten eröffnet

Am 17. April 2015 hat ein neues Lokal, das Bistro Mogad'Or, in Marbach, Donaustraße 37, gleich neben dem Festsaal Marbach, seine Pforten geöffnet.

Betrieben wird das kleine aber feine Lokal von Herrn EHMIDI Khalil. Unterstützt wird er von Fr. Puchegger Alexandra. Frischgepresste Säfte, gutes Essen und vor allem die Freundlichkeit der Betreiber zeichnen dieses Bistro aus.

Bgm. Toni Gruber begrüßte Frau Puchegger und Herrn Ehmidi herzlich in Marbach und wünscht ihnen viel Erfolg!



1424 JUGEND:KARTE NÖ



Das alles kann deine 1424 Jugend:karte NÖ

- Deine persönliche Jugend:karte von 14 bis 24
- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in NÖ
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

ACHTUNG:

Ab Jänner 2014 ist keine Unfallversicherung mehr bei deiner 1424 Jugend:karte NÖ inkludiert!

Jetzt auch als App für dein Handy!

Hol dir deine persönliche 1424 Jugend:karte NÖ mit allen Funktionen auch auf dein Handy.

Natürlich ist auch die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich als Altersnachweis anerkannt!

Ab Sofort ist die 1424 App im Google Play und im iTunes Store kostenlos zum Download verfügbar.



1424

Jugend info NÖ

Klostergasse 5
3100 St. Pölten
Tel: 02742/245 65 (FaxDW 66)
info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at



Jetzt wird's europäisch!
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die 1424 Jugend:karte NÖ Vorteile in ganz Europa! www.jugendkarte.at

Samariterbund Persenbeug - Rettungs- und Krankentransporte 07412/14841

NÖ Landesjugendbewerbe in Traiskirchen

Vom 26. Juni – 28. Juni fand das alljährliche Jugendlager des Samariterbund NÖ in Traiskirchen statt.

Neben Spiel und Spaß beim Zeltlager standen die Landesjugendbewerbe im Mittelpunkt. In mehreren Kategorien mussten die Nachwuchs-Sanitäter ihr Wissen rund um die Erste Hilfe sowie Teamwork zeigen.

Unsere beiden Trupps aus Persenbeug belegten in der Altersklasse 2 die Plätze 9 sowie 16. **Platz 9:** Marlene Mayr, Katharina Ringler, Anika Zauner, **Platz 16:** Anna Schachenhofer, Philipp Hochholzer, Daniel Löschl

Erste Hilfe Kurse

Erste Hilfe bei Notfällen im Kindesalter denn die Zeit heilt nicht alle Wunden.

Das Land NÖ bietet mit den Rettungsorganisationen einen Säuglings- und Kindernotfallkurs im Ausmaß von 8 Stunden an. Über die Mutter-Eltern-Beratungsstellen können Eltern einen Gutschein im Wert von € 25,- zur ermäßigten Teilnahme erhalten. Die Kurskosten betragen insgesamt € 55,-, mit Ermäßigung € 30.

Bei genügend Interesse, mindestens 12 Teilnehmern, können wir einen Kurs anbieten.

Dieses Angebot vom Land NÖ läuft vorerst bis 31. Dezember 2017.

Erste Hilfe am Arbeitsplatz:

Seit 1. Jänner 2015 gibt es eine gesetzliche Änderung. Künftig ist auch bei weniger als 5 Beschäftigten ein betrieblicher Ersthelfer zu bestellen. Die gesetzlich vorgesehene Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen muss erstmalig mindestens 16 Stunden umfassen.

Auffrischkurse: 8 Stunden nach 4 Jahren, 4 Stunden nach 2 Jahren. Hierfür muss eine Teilnehmerzahl von 12 Personen gegeben sein, um einen Kurs veranstalten zu können.

Bei Interesse oder Fragen melden sie sich bitte per mail: christa.gschoßmann@samariterbund.net

Wasserqualität in Marbach

Marktgemeinde Marbach an der Donau

Untersuchungsergebnisse zur Wasserqualität im Vergleich zu TWV Grenzwerten

Parameter	Einheit	Grenzwert	Wert 2015
Nitrat	(mg NO ₃ /l)	50	18
Pestizid	(µg/l)	0,1	nicht untersucht *
Pestizid insgesamt	(µg/l)	0,5	nicht untersucht *
Wasserstoffionenkonzentration	(pH-Wert)	≥ 6,5 und ≤ 9,5	7,6
Gesamthärte	(°dH)	-	18,2
Carbonathärte (Säurekapazität bis pH 4,3)	(°dH)	-	15,3
Kalium	(mg/l)	-	1,9
Kalzium	(mg/l)	-	93
Magnesium	(mg/l)	-	22
Natrium bzw. Chlorid	(mg/l)	200	8,9 bzw. 14
Sulfat	(mg/l)	250	27

* im Rahmen einer Volluntersuchung nicht vorgesehen

Sportverein SV-G-M-P – Fußballmeister 1. Klasse West 2014/2015

Nach rund 16 Jahren „Wartezeit“ steigt nun unser Fußballverein SV-Gottsdorf-Marbach-Persenbeug in die Gebietsliga West auf.

Im Rahmen des letzten Meisterschaftsspieler gegen Blindenmarkt – welches jedoch nicht mehr meisterschaftsentscheidend war – wurde der Meistertitel gebührend gefeiert. Vor einer tollen Kulisse

erfolgte auch die Ehrung der U13 Nachwuchsmannschaft, welche den Aufstieg in die Landesliga bejubeln konnte. Die Reservemannschaft (U23) wurde für den 6. Platz ebenfalls geehrt.

Auf Einladung des Vereines nahm auch „Fußball“-Sportgemeinderat Hannes Kamleithner an den Feierlichkeiten teil, welcher

seitens der Marktgemeinde Marbach herzlich zum Meistertitel gratulierte und auch Dankesworte an Spieler und Funktionäre richtete und bei der Medaillenvergabe mitwirkte.

Die Marktgemeinde Marbach an der Donau wünscht viel sportlichen Erfolg in der Gebietsliga West.



Foto: ©Martina Umgeher, Lilium Pictures

1424 Jugendkarte – Partnerbetriebe in Marbach

- ADEG Bäckerei – Herr Lechner
- GH zum guten Kameraden – Frau Rumpler
- Autohaus Tober und Bierbaumer – Herr Bierbaumer
- Bike Shop – Herr Steindl
- Rapunzels Haarshop – Frau Berger
- Gemeinde Marbach mit dem Nibelungenbad
- Blumengeflüster – Frau Gindl
- Fleischerei Rath – Frau Rath

1424 JUGENDKARTE NÖ

Das alles kann deine 1424 Jugendkarte NÖ

- Deine persönliche 1424 Jugendkarte NÖ
- Ggf. Nachweis im Sinne des Jugendgesetzes
- Zahlweise Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Zusendung unseres vierjährlichen Magazins mit vielen Gutscheinern
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

Jetzt auch als App für dein Handy!

Hol dir deine persönliche 1424 Jugendkarte NÖ mit allen Funktionen auch auf dein Handy.

Natürlich ist auch die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich als Altersnachweis anerkannt!

Ab sofort ist die 1424 App im Google Play und im iTunes Store kostenlos zum Download verfügbar

WICHTIG!
Ab Sommer 2014 ist keine Sozialversicherung mehr bei deiner 1424 Jugendkarte NÖ enthalten!

Freiwillige Feuerwehr Marbach

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung am 6. Jänner 2015 wurden folgende Kameraden von Bürgermeister Anton Gruber und Kommandant Rainer Rusa befördert:

- **Christoph Oberhamberger** zum Feuerwehrmann
- **David Trenkmann** zum Feuerwehrmann
- **Stefan Doll** zum Oberfeuerwehrmann
- **Michael Pandion** zum Oberfeuerwehrmann

Im heurigen Jahr wurden wir bis zum 12. Juli zu 21 Einsätzen gerufen, wobei es sich um 2 Brand-, 15 technische Einsätze, 3 Brandsicherheitswachen und 1 TUS-Alarm gehandelt hat. Dabei wurden von 156 Kameraden insgesamt 210 unentgeltliche Einsatzstunden geleistet.

Neben den Einsätzen wurden noch zahlreiche Übungen auf den Gebieten Atemschutz, Funk, Sanitätsdienst und Wasserdienst sowie auf dem technischen Sektor und auch betreffend Branddienst durchgeführt. Ein weiteres Hauptaugenmerk wurde im 1. Halbjahr auf Fortbildung und den Besuch von Kursen gelegt.

Am 16. Mai 2015 veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür unter dem Motto „Feuerwehr erleben“. Der Tag bot interessante Einblicke für Groß und Klein. Die Firma Noris stand den ganzen Tag für Feuerlöcherüberprüfungen zur Verfügung und unterwies die Besu-

cher in der Handhabung von Feuerlöschern im Falle eines Brandes. Ein Highlight an diesem Tag war mit Sicherheit die Einsatzübung, bei der ein Fahrzeugbrand mit verletzter Person inszeniert wurde. Der Fahrzeugbrand wurde mittels Schaum gelöscht und die verletzte Person in Sicherheit gebracht. Weiters gab es noch Fahrten mit dem Feuerwehrboot sowie ab mittags die Möglichkeit, das Hubrettungsfahrzeug der FF Ybbs/Donau näher kennen zu lernen.

Die Fahrzeuge unserer Wehr konnten den ganzen Tag über besichtigt werden, wobei Fragen der Besucher rasch von unseren Kameraden beantwortet wurden. Da der Nachwuchs ein wichtiges Thema ist, stand die Feuerwehrjugend Klein-Pöchlarn allen Interessierten Rede und Antwort.

Nachdem eine Freiwillige Feuerwehr aus den Einwohnern einer Gemeinde gebildet wird, ist es notwendig, auch dafür Sorge zu tragen, dass der Weiterbestand und die Einsatzbereitschaft sichergestellt ist. Wir suchen daher neue engagierte und interessierte Mitglieder. Für etwaige Fragen wende dich bitte an ein dir bekanntes Mitglied oder kontaktiere uns per E-Mail unter rainer.rusa@aon.at und manuel.hausner@gmx.at.

Herzlichen Dank bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden und durch den Besuch unserer Veranstaltungen sowie auch durch Mithilfe, verbunden mit der Bitte IHRER Feuerwehr auch in Zukunft die nötige Unterstützung zu gewähren.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit!



Am Foto (v.l.): Bürgermeister Anton Gruber, Kommandant Rainer Rusa, Michael Pandion, Christoph Oberhamberger, David Trenkmann, Stefan Doll, Kommandant-Stellvertreter Manuel Hausner



Lebenshilfe
Niederösterreich

Schule Rogatsboden

Ein Ausflugstipp für die ganze Familie.
Die Lebenshilfe NÖ und die Schule Rogatsboden
präsentieren sämtliche Dienstleistungen und
Produkte der Region Mostviertel.

- Kinderprogramm
- Blutspendebus
- Vielfältige Schmankerlstraße
- Tombola
- Kaffee- und Teestube
- Spielzeugflohmarkt in der Schule

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
 in Schrägenfeld, Wieselburg www.riveg.com
 100-4-100-11 [+43 1015287 41550 \(1551\)](tel:+43101528741550)
 100-4-100-11 info@riveg.com

**KLÄRANLAGEN
AUS DEM LAGERHAUS**

Franz Dachsberger
0676 83 909 268
fdachsberger@mostvmitte.rlh.at

**ÜBER 200 VOLLBIOLOGISCHE KLEINKLÄRANLAGEN WURDEN
BEREITS AN ZUFRIEDENE LAGERHAUS-KUNDEN ÜBERGEBEN.**

**JETZT NOCH
FÖRDERUNG MÖGLICH!**



Eine Kleinkläranlage ist in Streulagen in geraumer Zeit die einzige
Möglichkeit Abwässer gemäß den Gesetzen zu reinigen bzw. zu entsorgen!

UNSER SERVICE FÜR SIE: Franz Dachsberger ist im Lagerhaus in diesen Bereichen top-geschult und konnte schon
zahlreiche Kläranlagen übergeben. Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei allen behördlichen Wegen inklusi-
ve der gesamten Projektierung. Unser Installationsbetrieb in Mank erledigt für Sie gerne die Installation beim Einbau,
die Inbetriebnahme und die Wartung!



Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:



**RAPUNZELS
HAIRSTYLE**
... das klingt ja wie im Märchen!

Anita Berger
Marktstraße 24
3671 Marbach/Dorsau

www.rapunzel-hairstyle.at
rapunzelhairstyle@paris.at
Twitter: 0713 / 384



Hahn

Kaufhaus
Großhandel
Elektro
Mineralöle
Tankstelle

Willibald Hahn GmbH
Neukirchen 3
3650 Pöggstall
Tel. 0 27 58 / 40 44 · Fax Dw 4
office@hahn-willi.at
www.hahn-willi.at
FN: 257384
UID: ATU 61317015

BP-Tankstellen:
Wachauer Straße 4
3660 Klein-Pöchlarn
Tel. 074 13/8008 · Fax Dw 4

Nibelungenstraße 68
3680 Persenbeug
Tel. 074 12/54840 · Fax Dw 4



Brachinger
ING. FRANZ
SEIT 1912

BAUUNTERNEHMUNG • BAUSTOFFE
GES. M. B. H.

3680 PERSENBEUG
NIBELUNGENSTRASSE 20
TELEFON 0 74 12 / 522 04
TELEFAX 0 74 12 / 522 04 18
www.brachinger.at



Für stilvolle
Umsetzung
Ihrer
Wünsche

Malermeister
Manuel Wagner

Malermeister
Manuel Wagner
Weinzierlstraße 17
3680 Persenbeug

Mobil: 06644239167
office@malerei-wagner.at
www.malerei-wagner.at

Wir errichten geförderte Reihenhäuser und Wohnungen

mit Eigentumsoption im Burgenland und in Niederösterreich

Tel. 02631 / 2205-0 | www.ebsg.at



EBSG
„DIE PÖTTSCHINGER“

Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft, 7033 Pöttching, Amtsgebäude 1

www.vogelmann.at

Tarifvergleich - Individuelle Beratung - Betreuung im Schadensfall

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Versicherungsmakler

3390 Melk
Abbé-Stadler-Gasse 23
Tel.: 02752 / 50044
info@vogelmann.at

Versicherungsmakler
VOGELMANN GmbH

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:



Für Bestellungen:
0810 / 81 81 81 (zum Ortstarif)
energy@eigl.at

F. EIGL GmbH
3910 Zwettl



Nur eine Bank
ist meine Bank.

Raiffeisen **BANK**
REGION MELK
3380 PÖCHLARN



www.rmm.at

Druckerei Sandler

»Was für viele Herausforderung
ist, ist für uns längst Routine.«



The **BIM**
Vermesser
...mehr als nur 3D

Vermessung und **mehr ...**
kompetent. effizient. punktgenau.

vermessung@schubert.at | www.schubert.at



3370 Ybbs an der Donau, Schulring 13
ybbs@schubert.at

Tel. +43 (0)7412/55 483
Fax +43 (0)7412/55 572

*Bürgermeister Toni Gruber, alle Gemeinderätinnen und Gemein-
deräte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Marktgemeinde Marbach
wünschen Ihnen erholsame
Ferientage und einen
schönen Urlaub.*



80 Jahre

Lechner Hedwig, Marbach
Gruber Anton, Granz
Ottina Alexander, Auratsberg
Hager Aloisia, Krummnußbaum

85 Jahre

Schwarzl Anna, Granz
Weiss Herbert, Granz
Reithner Aloisia, Kracking
Schweiger Olga, Krummnußbaum
Zimmerl Charlotte, Krummnußbaum
Mitmasser Karl, Auratsberg
Mistelbauer Franz, Marbach

90 Jahre

Reithmayr Hermine, Krummnußbaum
Raffetseder Maria, Marbach

95 Jahre

Hirweg Karl, Krummnußbaum

Geburten

Mayer Sebastian Anton Johann, Kracking
Wimmer Fabian, Auratsberg
Bierbaumer Miriam, Kracking
Steinberger Ophelia, Schaufel
Raidl Lilly, Krummnußbaum
Prohaska Evolet, Krummnußbaum
Ebner Julia, Schaufel
Steiner Lukas, Krummnußbaum
Fink Sophia, Schaufel

Hochzeiten

Gruber Erwin – **Kraus Tünde**
Granz – Granz

Schindler Martin – **Lahmer Eva-Maria**
Krummnußbaum – Krummnußbaum

Lindenhofer Roland – **Payreder Petra**
Kracking – Auratsberg

Waldhäusl Gottfried – **Reithner Maria**
Auratsberg – Auratsberg

Goldene Hochzeit

Puchinger Cäcilie und Johann
Kohlruf Leopoldine und Manfred

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Hirsch Jasmin, Schaufel
Wagner Christa, Marbach
Ing. Reisinger Franz, Krummnußbaum
Schmutz Josef, Marbach

Schweiger Roman, Granz
Glösmann Waltraud, Marbach
Eder Johanna, Marbach
Sifkovits Franz, Granz